

Jahrbuch für Italienisches Recht 15/16 (2002/2003)

Neuerungen im italienischen Schuld-, Gesellschafts-, Handelsvertreter- und Anwaltsrecht

herausgegeben von Erik Jayme und Heinz-Peter Mansel im Auftrag der Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V. zusammen mit dem Vorstand der Vereinigung, Heidelberg 2003, XIII und 524 Seiten

Inhaltsverzeichnis

- I. Abhandlungen
- II. Beiträge
- III. Entscheidungen
- IV. Rechtsprechungsübersicht
- V. Deutschsprachiges Schrifttum zum italienischen Recht
- VI. Gutachten des Italienischen Justizministeriums
- VII. Materialien
- VIII. Anhang
- IX. Verzeichnis der Entscheidungen
- Sachverzeichnis

I. Abhandlungen

Prof. Dr. Bernhard Eccher
Vorstand des Instituts für Zivilrecht und Leiter der Gemeinsamen Einrichtung für Italienisches Recht an der Universität Innsbruck
Dr. Francesco A. Schurr
Rechtsanwalt in München
Universitätsassistent an der Gemeinsamen Einrichtung für Italienisches Recht Universität Innsbruck
Die Richtlinie 99/44 EG und das Neue Kaufrecht in Italien

Prof. Dr. Peter Kindler
o. Professor an der Ruhr-Universität Bochum
Italienisches Gesellschaftsrecht in der deutschen notariellen Praxis

Dr. Herbert Asam
Rechtsanwalt in München
Italienisches Handelsvertreterrecht vor deutschen Gerichten

Prof. Dr. Salvatore Patti
o. Prof. an der Universität Rom „La Sapienza“
Rechtsanwalt in Rom
Probatio und praesumptio: aktuelle Aspekte eines traditionellen Gegensatzes

Dr. Martin Gebauer
Wiss. Assistent am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg
Der Abbruch grenzüberschreitender Vertragsverhandlungen - zur Culpa in contrahendo im deutsch-italienischen Rechtsverkehr

Prof. Dr. Rainer Hausmann
o. Professor an der Universität Konstanz
Rechtliche Probleme der Errichtung letztwilliger Verfügungen durch italienische Staatsangehörige vor deutschen Notaren

Dr. Matthias Alessandro Strauß
Rechtsanwalt und Avvocato in München und Rom
Die italienische Anwaltsvergütung in Zivilsachen

II. Beiträge, Berichte, Besprechungen

Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erik Jayme
em. Professor an der Universität Heidelberg
Italienisches Handelsvertreterrecht in der Gutachtenpraxis

Nina Bergmann
Rechtsanwältin in Köln
Die Umsetzung der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie 1999/44/EG in Italien: Ein neuer Paragraph im Codice civile

Michael Tillmann
Rechtsanwalt in Köln
Aktuelle Fragen des Kündigungsschutzes in Italien

Dr. Dott. Valerio Sangiovanni, LL.M. (London)
Rechtsanwalt und Avvocato in Mailand und Frankfurt a. M.
Das internationale Schiedsverfahren nach italienischem Recht

Susanne Barbara Ulmar
Doktorandin an der Universität Heidelberg
Die neue Gesetzgebung zum Kulturgüterschutz in Italien

Heinz-Peter Mansel
o. Professor an der Universität zu Köln
Dr. Francesca Mazza
Köln/Paris
Ehename und Namensführung der verheirateten Frau nach italienischem Recht

Dr. Margareth Helfer
Universitätsassistentin an der Gemeinsamen Einrichtung für Italienisches Recht an der Universität Innsbruck, Institut für Strafrecht und sonstige Kriminalwissenschaften
Die strafrechtliche Verantwortung des Journalisten bei der üblen Nachrede

Francesco Palermo und Dr. Jens Woelk
Wiss. Mitarbeiter, Universität Trient und Europäische Akademie Bozen
Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der italienischen Regionen. Das Beispiel Euregio Trentino-Südtirol-Tirol

David Röttgen
Rechtsanwalt in Mailand
Öffentliches "Altlastenrecht" in Italien

Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erik Jayme
em. Professor an der Universität Heidelberg
Zur kulturellen Identität des italienischen Rechtssystems in einem Vereinigten Europa - zugleich Betrachtung zu Guido Alpa, "La cultura delle regole", Bari 2000

Dr. Martin Gebauer
Wiss. Assistent am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg
Besprechung von : Giovanni Meruzzi, La trattativa maliziosa, Padua 2002

III. Entscheidungen

Nr. 1 EuGH, Urteil v. 19.2.2002 ? C 35/99
Zur Rechtmäßigkeit einer Gebührenordnung, in der Mindest- und Höchstgebühren für Anwaltsleistungen in Italien festgesetzt werden

Nr. 2 OLG Stuttgart - 3. Zivilsenat -,

Urteil v. 11.4.2001 - 3 U 155/00
Zur Rechtshängigkeitssperre beim Handelsvertreterstreit

Nr. 3 OLG München - Zivilsenate in Augsburg -,
Urteil v. 21.12.2000 - 14 U 444/00 zu 2 HK 0 2126/99 LG Augsburg
Zur Aufrechnung nach UN-Kaufrecht und nach italienischem Recht

Nr. 4 Pfälzisches Oberlandesgericht Zweibrücken, Teilurteil vom 4.7.2000 - 8 U 151/96
Zur Bedeutung der italienischen Übereinstimmungserklärung (sog. „certificato di conformità“) für den gutgläubigen Erwerb von Kfz und zur Erkundigungspflicht ausländischer Importeure im Hinblick auf italienische Geschäftsgepflogenheiten

Nr. 5 Pfälzisches Oberlandesgericht Zweibrücken, Urteil vom 26.2.2002 - 8 U 61/01
Zu den Voraussetzungen des gutgläubigen Eigentumserwerbs, insbesondere zur grob fahrlässigen Unkenntnis des Käufers von der fehlenden Eigentümerstellung des Verkäufers nach italienischem Recht

Nr. 6 OLG Köln, Beschluss v. 7.3.2001 - W 24/2000
Zur Auswirkung eines italienischen Versäumnisurteils

IV. Rechtsprechungsübersicht

1. Allgemeines
2. Schuld-, Handels- und Wirtschaftsrecht
3. Familien-, Erb- und Staatsangehörigkeitsrecht
4. Arbeits- und Sozialrecht
5. Gewerblicher Rechtsschutz, Medien- und Urheberrecht
6. Zivilverfahrensrecht
7. Steuerrecht
8. Europäisches Gemeinschaftsrecht
9. Strafrecht

V. Deutschsprachiges Schrifttum zum italienischen Recht

1. Allgemeines
2. Schuld-, Handels- und Wirtschaftsrecht
3. Familien-, Erb- und Staatsangehörigkeitsrecht
4. Arbeits- und Sozialrecht
5. Gewerblicher Rechtsschutz, Medien- und Urheberrecht
6. Zivilverfahrensrecht
7. Steuerrecht
8. Öffentliches Recht
9. Strafrecht

VI. Gutachten des italienischen Justizministeriums

VII. Materialien

1. Decreto Legislativo 2 febbraio 2002, n. 24
"Attuazione della direttiva 1999/44/CE su taluni aspetti della vendita e delle garanzie di consumo"
2. Ministerialdekret Nr. 585 vom 5. Oktober 1994:
Verordnung über die Genehmigung des Beschlusses des Nationalen Anwaltsrats vom 12. Juni 1993 über die Festsetzung der Kriterien zur Bestimmung der Avvocati für die im Zivil- und Strafrecht erbrachte gerichtliche und außergerichtliche Tätigkeit zustehenden Honorare, Gebühren und Entschädigungen
3. Camera di Commercio Italo-Germanica:

Italienische Anwaltskanzleien, die gelegentlich deutsche Referendare ausbilden

4. Deutsche Rechtsanwaltskanzleien und Rechtsabteilungen, die gelegentlich italienische Rechtspraktikanten und andere Stagiaires ausbilden

VIII. Anhang

Verzeichnis der Organe und der korporativen Mitglieder der Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.

IX. Verzeichnis der Entscheidungen

X. Gesetzesverzeichnis

Sachverzeichnis